

Spinnwirtel

ÖMV/63.457



Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Gedrechselter Wirtel aus Hartholz, kalottenförmig, oben etwas abgeflacht, mit geradem Rand. Gewölbte Fläche mit drei Drehrillen verziert. Der Wirtel könnte aus Sardinien stammen, er ähnelt formal dem Wirtel der Spindel ÖMV/63.434.

Auf welchem Weg dieser Wirtel in die Sammlung gelangte, konnte aufgrund fehlender Hinweise nicht geklärt werden. Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam er als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

H: 2,3 cm

D: 5,1 cm

Objektklasse

Spinnwirtel

[HSA-Thesaurus](#)

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Universitätsbibliothek Graz

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Herkunft

Sardinien (?)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Datierung

Um 1900

Material

Hartholz

Technik

gedrechselt (Holz)

Abbildung

Linie

Sammlung

Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Weiterführende Informationen

Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:

[Schuchardt, Hugo. 1900. Stube - Kuchen - Wirtel. In Zeitschrift für deutsche Wortforschung 1: S. 66-67.](#)

Objekt nimmt Bezug auf

[Spindel mit Wirtel und Haken ÖMV/63.434](#)

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:

[Schuchardt, Hugo. 1900. Stube - Kuchen - Wirtel. In Zeitschrift für deutsche Wortforschung 1: S. 66-67.](#)